

AUSSTELLUNG • VORTRÄGE • KONZERT • FEST

KUNST TRIFFT KRISE

21. / 22. SEPTEMBER 2017

ATELIER MARIO ANDRUET • BILSDORFER STR. 28 • 66793 SAARWELLINGEN

Donnerstag, 21. September 2017

18.00 Uhr - **Bilderausstellung**

von Mario Andruet mit Klanginstallationen von Daniel Osorio/Musikandes: Ungerechtigkeit, Unfrieden, Zerstörung der Schöpfung

19.00 - 21.00 Uhr - **Vortrag: Kapitalismuskritik, aber wie?**

Wert-Abspaltungs-Kritik: Eine Einführung zum Nachdenken.
Referent: Herbert Böttcher, Ökumenisches Netz Rhein-Mosel-Saar

**An beiden Tagen: Imbiss und Getränke,
Zeit für Gespräch und Begegnung.**

Kein Eintritt - Spenden sind willkommen.

Freitag, 22. September 2017

18.00 Uhr - **Bilderausstellung**

von Mario Andruet und geflüchteten Künstlern aus Syrien mit Klanginstallationen von Daniel Osorio/Musikandes: Ungerechtigkeit, Unfrieden, Zerstörung der Schöpfung, Flucht

Krisengeräusche: Anstößiges zu Frieden, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung

- Lieder, Videos, Fotos und Kurzvorträge
- Rohstoffe, Umwelterstörung, Staatszusammenbrüche, Flucht (Dominic Kloos)
- 100 Jahre nach dem 1. Weltkrieg - Kriege, Rüstungsexporte und (Atom-)Waffen heute (Albert Ottenbreit)

20:00 Uhr - **Konzert: Musik und Bilder für eine befreite Welt**

Musik von Daniel Osorio, Kulturprojekt Musikandes - Bilder von Mario Andruet und Künstlern aus Syrien.

Veranstalter & Kooperationspartner



KUNST TRIFFT KRISE

Es gibt verschiedene Wege, einen ersten Zugang zu den schwer ‚verdaulichen‘ Themen der vielen weltweiten Krisen (Finanzkrise, Wirtschaftskrise, Klimakatastrophe, Kriege, Flüchtlingskrise, Sinn- und Gotteskrise ...) zu finden. Die Kunst in Form der Malerei sowie der Musik bietet solche Wege.

Wir - Ökumenisches Netz, Atelier Andruet, Musikandes sowie unsere Kooperationspartner - halten es für unerlässlich, sich mit der Krise des Kapitalismus und seinen lokalen und globalen Auswirkungen zu befassen und Menschen auch verschiedene Zugänge dazu anzubieten.

Am 21./22.9. wollen wir erneut das Experiment „Kunst trifft Krise“ in Saarwellingen wagen.

Es ist ein Versuch, durch die Verbindung von Kunstgenuss und gemeinsamer Reflexion zum besseren Verständnis dessen zu gelangen, was sich in den zunehmenden Krisen ausdrückt.

... sehen, hören, denken und erkennen, was hinter den Phänomenen steckt.

Wir freuen uns auf viele an Kunst und Gesellschaftskritik interessierte Menschen, die Lust auf neue Erkenntnisse haben.

ATELIER MARIO ANDRUET

Mario Andruet, geboren am 27. März 1954 in Saarlouis, lebt und arbeitet in Saarwellingen. Seit der Schulzeit gehört Malen und Zeichnen zu seinem Lebensinhalt. Als Freischaffender Künstler und als Autodidakt hat er am 3. September 2011 ein ganzes Haus als Atelier eröffnet, das auch ein KulturOrt für viele Veranstaltungen geworden ist. Es ist ein Ort des Austausches von KünstlerInnen aller Metiers und politisch Engagierten. Sozialkritische Themen zeichnen die Arbeiten von Mario Andruet aus. Menschen in den vielfältigen Facetten ihres Daseins sind das Thema des Malers. In großformatigen Ölbildern stellt er sich ihren Problemen, Sehnsüchten und Hoffnungen, ihren Illusionen, Irrwegen und Auswegen. Seine Werke zeigte er in zahlreichen nationalen und internationalen Ausstellungen.

www.atelier-andruet.de

MUSIKANDES

MUSIKANDES ist ein im Jahr 2008 von Daniel Osorio und Romina Tobar in Saarbrücken gegründetes kulturelles Projekt. Es steht in der Tradition lateinamerikanischer Musik, die die täglichen Überlebenskämpfe und Träume der Menschen in Lateinamerika darstellt. Victor Jara und Violeta Parra waren die großen VolkssängerInnen Chiles. Sie widmeten viele Jahre ihres Lebens dem Erforschen und Sammeln volkstümlicher Musik, lebten das Leben der Bauern, Bergleute und Fischer, und teilten den Hunger, die Kälte, ihre Freuden und Leiden. Sie sammelten ihre Lieder, ihre Tänze, ihre Sprichwörter, ihre Kochrezepte und ihr Kunsthandwerk. Sie waren die BegründerInnen des gesellschaftlich engagierten Liedes in Chile. Sie haben uns den Weg gewiesen, dem wir folgen. Unser musikalischer Werdegang begründet sich auf diesem lateinamerikanischen Erbe, entwickelt sich jedoch weiter in der Tradition des politischen Liedes von Eisler, Weill und anderen in Europa.

www.musikandes.de

ÖKUMENISCHES NETZ

Das Ökumenische Netz Rhein-Mosel-Saar, ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Koblenz, vernetzt kirchliche Gruppen und Institutionen, (entwicklungs-)politische Vereine sowie Einzelpersonen. Es ist in verschiedenen Netzwerken auf lokaler, regionaler, Landes- und Bundes-Ebene aktiv. Inhaltliche Herausforderung und Perspektive der Vernetzung sind Gerechtigkeit, Friede und Bewahrung der Schöpfung. Diese Begriffe stehen für die gegenwärtigen Überlebensprobleme der Menschheit. Trotz jahrzehntelangen Engagements spitzen sich die Probleme zu. Dies zeigt sich u.a. in Armut, Flucht, (Bürger-)Kriegen, Landgrabbing, Rüstungsexporten, Welthandelsfragen, schlechten Arbeitsbedingungen, ökologischen Zerstörungen oder sozialer Ausgrenzung. Vor diesem Hintergrund analysiert das Ökumenische Netz verstärkt die Wurzeln dieser Zerstörungsprozesse. Wir fragen nach dem Zusammenhang all der Phänomene der Verwüstung mit der dem Kapitalismus innewohnenden Dynamik der Zerstörung, die sich immer weiter verschärft und in kapitalistischer Logik nicht bewältigt werden kann.

Das Engagement des Ökumenischen Netzes ist verwurzelt in der jüdisch-christlichen Tradition. Von ihr lässt es sich ermutigen und inspirieren. Insofern sind radikale Kapitalismuskritik und biblisch-theologische Reflexion miteinander verbunden.

www.oekumenisches-netz.de

KONTAKT UND WEITERE INFORMATIONEN:

Waltraud Andruet T: 06838 82220
Mail: waltraud_andruet@t-online.de
Albert Ottenbreit T: 0681 6860 5592
Mail: albert.ottenbreit@kabelmail.de